

Zürich, 08.07.2019

Nationale Sensibilisierungskampagne

Littering auf Autobahnen bleibt Knacknuss

Herumliegender Abfall auf Autobahnen ist noch immer ein grosses Problem. Während sich die Littering-Situation in der Schweiz leicht verbessert hat, enden auf den Autobahnen und an Raststätten weiterhin Unmengen an Abfall auf der Strasse und in den angrenzenden Grünräumen. Deshalb führen die Nationalstrassen Nordwestschweiz (NSNW AG) und die IG saubere Umwelt (IGSU) auch dieses Jahr gemeinsame Anti-Littering-Aktionen durch.

In ihrem Fahrzeug fühlen sich viele Autofahrerinnen und Autofahrer ungestört und geniessen eine gewisse Anonymität. Das äussert sich nicht nur in unschönen Gesten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern oder rasantem Fahrverhalten, sondern auch beim falschen Entsorgen von Abfall. Noch immer landet gemäss Bundesamt für Strassen (ASTRA) jedes Jahr rund eine Tonne Abfall pro Fahrkilometer auf der Autobahn. Die damit verbundenen Reinigungskosten werden auf rund zwei Millionen Franken pro Jahr geschätzt. Deshalb führen die Nationalstrassen Nordwestschweiz (NSNW AG) und die IG saubere Umwelt (IGSU) bereits zum vierten Mal gemeinsame Anti-Littering-Aktionen an Raststätten durch.

Beeindruckende Abfallberge

An den Aktionen stehen IGSU-Botschafter-Teams im Einsatz, die handliche «Abfallsäckli-Boxen» fürs Auto verteilen und Autofahrerinnen und Autofahrer dazu ermuntern, ihren Abfall korrekt zu entsorgen. Die Autofahrenden können sich mit einer Unterschrift, einer Zeichnung oder einem Spruch auf einem Plakat gegen Littering bekennen. Angehäufte Abfallberge verdeutlichen zudem die Litteringmenge, die jeden einzelnen Tag auf einem Autobahnabschnitt anfällt. «Den Abfall vor sich zu sehen und sich vorzustellen, dass es Menschen gibt, die ihn zusammensuchen müssen, während nebenan Autos mit bis zu 120 km/h vorbeirasen, hat mich ziemlich geschockt», erklärt eine junge Frau beim Anblick der Abfallberge.

Sensibilisierungsarbeit lohnt sich

Thomas Leuzinger, Leiter Betrieb bei der NSNW AG, freut sich über solche Reaktionen: «Wenn wir den Autofahrerinnen und Autofahrer mit dieser Aktion bewusst machen können, dass der Abfall nicht einfach verschwindet, wenn man ihn aus dem Fenster wirft, haben sich unsere Bemühungen gelohnt.» Auch Nora Steimer ist zuversichtlich, das Littering-Problem auch auf den Autobahnen unter Kontrolle zu bringen: «Die letztjährigen Umfragen der IGSU zeigen, dass sich die Situation in der Schweiz stabilisiert und sogar leicht verbessert hat. Das sind die Früchte von 13 Jahren Sensibilisierungsarbeit. Anonymität und internationale Verkehrsteilnehmer machen es auf den Autobahnen etwas schwieriger, das Problem in den Griff zu bekommen. Aber ich bin mir sicher, dass wir auch hier viel bewirken können.»

An folgenden Raststätten werden Aktionen gegen Littering durchgeführt:

- 5. und 6. Juli: Würenlos (beide Autobahnseiten)
- 2. und 3. August: Deitingen (beide Autobahnseiten)
- 30. und 31. August: Kölliken (beide Autobahnseiten)
- 21. September: Pratteln (beide Autobahnseiten)
- 4. und 5. Oktober: Gunzgen (Richtung Bern)

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99,
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Medienkontakt

- Thomas Leuzinger, Leiter Betrieb und Mitglied der Geschäftsleitung NSNW AG, Telefon 061 975 46 60
- Halil Yildiz, Standortleiter Schafisheim NSNW AG, Telefon 061 975 45 92
- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78

NSNW - Nationalstrassen Nordwestschweiz

Seit 2008 ist der Bund vollumfänglich für die Nationalstrassen verantwortlich. Die NSNW arbeitet seither im Auftrag von Bund und Kantonen und sorgt für betriebsbereite Hochleistungsstrassen in der Nordwestschweiz. Ihr Auftrag ist in Leistungsvereinbarungen mit ihren Auftraggebern geregelt, welche regelmässig neu ausgehandelt werden. In ihrem Streckennetz von rund 230 Kilometer Länge befinden sich mit täglich bis zu 120 000 Fahrzeugen die meistbefahrenen Abschnitte der Schweizer Hochleistungsstrassen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nsnw.ch

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 13. und 14. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumdouren durch.

Weitere Informationen zu den IGSU-Botschaftern finden Sie unter www.igsu.ch/de/botschafter